Sorba sup

Gula Talheintha

Angelegt: 2025-10-26 10:43:32	**Update:** 2026-08-10 09:35:35	**Druck:** 2026-10-30 06:10:16
Land: Italia / Italy **Region:** Piemonte **Subregion:** Vercelli **Ort:** Rassa		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a3 II	**Gesamtzeit:** 3h30
Zustiegszeit: 1h20	**Begehungszeit:** 1h30	**Rückwegszeit:** 40min
Einstiegshöhe: 1360m	**Ausstiegshöhe:** 1240m	**Höhendifferenz:** 120m
Canyonstrecke: 400m	**Höchste Abseilstelle:** 22m	**Anzahl Abseiler:** 7
Transport: zu Fuß	**Gestein:** gneiss	**Einzugsgebiet:** 12.00km²
Saison: Juni - September	**Ausrichtung:** Nordost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 3.2 (4)	**Beschreibung:** ★ 1.5 (2)	**Verankerung:** ★ 1 (3)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 1x50 m + 1x40 m

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Kurze, offene Schlucht mit wunderschönen, kristallklaren Wasserbecken und kleinen Wasserfällen. Möglichkeiten zum Springen und Rutschen. All dies inmitten der herrlichen Naturlandschaft des oberen Val-Sorba-Waldes.

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Von der Provinzstraße des Valsesia biegen Sie nach Piode links in Richtung Rassa ab. Im Dorf angekommen, parken Sie auf dem letzten Parkplatz auf der linken Seite, wo eine Betonstraße beginnt.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Man folgt der ansteigenden Betonstraße, die in das obere Val Sorba führt, und folgt den Schildern zum Ristorante Heidi. Wenn die Betonstraße endet, gehen Sie auf dem schönen Saumpfad (CAI-Weg 251/51) weiter. Man erreicht zuerst die Alm mit dem Restaurant, dann die Alpe Sorba. Man geht geradeaus weiter, ignoriert die Brücke auf der linken Seite und bleibt in der Talsohle. An einer Stelle führt der Weg an einem Felsen entlang (mit Geländer); unten kann man ein großes Becken mit einem Wasserfall sehen. Klettern Sie weiter, bis Sie auf der linken Seite eine weitere Brücke finden, von der aus Sie zwei Wasserfälle der Schlucht bewundern können. Ignorieren Sie die Brücke und gehen Sie weiter, bis Sie auf einen Feldweg stoßen; folgen Sie diesem bis zu einer Furt über den Sorba-Bach, wo der Abstieg beginnt. (Gesamtdauer: 1 Stunde 20 Min.)

Tour: (maschinell übersetzt)
Sie finden sofort das erste Becken, das zum Springen geeignet ist, gefolgt von einer 4-m-Rodelbahn. Nach einem 5-minütigen Spaziergang erreichen Sie die erste C15, dann führt eine weitere schöne 5-m-Rodel in den durchgehenden Abschnitt der Schlucht. Bald darauf: C10 rechts, C14 links, 3-m-Rodel, C24 rechts, C22 rechts (Baum - Achtung! in der Rinne befindet sich ein Felsbrocken, der in dem kleinen Becken einen Siphon bildet, das Seil kann darunter stecken bleiben) + C10 links, C14 links, die zum großen Endbecken führen. Der letzte Wasserfall kann auch übersprungen werden.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Am Ende der Schlucht, nach dem letzten "See", öffnen sich die Wände und der Fluss wird flacher. Man verlässt die Schlucht links durch den Wald und trifft wieder auf den Zugangsweg; man steigt zurück nach Rassa. (40 Min.)
Es ist ratsam, Wechselkleidung in einem wasserdichten Behälter mitzunehmen, um sie nach dem Verlassen der Schlucht für den recht langen Rückweg anzuziehen. (Alternativ können Sie auch einen Trockenanzug benutzen.)

Koordinaten:
Canyon Start 45.7407 7.9928
Canyon Ende 45.7430 7.9942

Begehungen:

2026-07-07 | Alex54 | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ |⚓ | Normal | Begangen
Wir haben es ähnlich wie bei einem früheren Bericht gemacht ... Übernachtung im Zelt am Fuße des Baches (dort gibt es wunderschöne, ebene Wiesen), dann haben wir am Morgen die Schlucht durchwandert. Es gibt dort schöne Wasserfälle mit herrlichen Becken... ein kleines Juwel fernab von allem, kurz – am Ende sind wir die Strecke sogar zweimal hintereinander gelaufen (um vom Grund des Canyons zum Startpunkt zurückzukommen, braucht man 15 Minuten). Nicht an allen Wasserfällen gibt es einzelne Sicherungspunkte, aber es gibt viele Fluchtwege. (maschinell übersetzt)

2025-10-27 | Matteo Delfitto | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 |⚓ ★ | | Nicht begangen
..

2025-08-24 | Enrico Rispoli | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ | Normal | Begangen
Die Nacht davor haben wir im Biwak auf der Alpe Toso (weiter oben in der Schlucht) verbracht, das sehr gut ausgestattet ist. Am Morgen sind wir in die Schlucht hinabgestiegen, wo die Schotterstraße die Sorba überquert; der erste Abschnitt ist sehr offen... Es gibt einen unausgestatteten Wasserfall, den wir umgingen, indem wir einen Moment hinausgingen.... An einer Brücke gibt es eine schöne Rutsche und von dort aus ist es noch viel schöner den ganzen Weg hinunter, es gibt ein paar spektakuläre Pools... Natürlich ist die Strecke kurz und die Anfahrt lang; wenn man sie machen will, ist es besser, sie mit einer anderen Aktivität im Tal zu kombinieren. Alle Singles mit Tag und Ring/Schnellverbindung (maschinell übersetzt)

2025-08-22 | Matteo Delfitto | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ | Normal | Begangen
Kurzer Canyon mit schönen Abseilstellen, nie komplex, ein paar Schlitten, verschiedene Möglichkeiten für hohe Sprünge in immer tiefe Pools... Minimale Ausrüstung, alle Einzelpunkte und einige Abseilstellen direkt von Bäumen. Grüne Umgebung in einem Wald aus Tannen und Buchen. Langer Anmarsch (mehr als 1 Stunde) auf einem leicht ansteigenden Saumpfad, der die Almen und Wälder des oberen Sorbatals durchquert, was den Abstieg nicht beeinträchtigt, da er nicht anstrengend ist; Wechselkleidung für den Rückweg mitbringen, der auf demselben Weg wie der Hinweg erfolgt (40 Minuten). In den Sommermonaten ist die steile Asphaltstraße, die zum letzten Parkplatz führt, nicht befahrbar. Von mir im Jahr 2025 erkundet. (maschinell übersetzt)

Abschnitte:
Sorba sup, v3 a3 II, 1h20+1h30+40min
Sorba int, v2 a3 I, 20min+1h30+5min
Sorba inf, v3 a4 II, 5min+1h45+20min

Erstbegehung: 25.07.2025 durch Matteo Delfitto